

Auf der Giraffenjagd.

Der heutige Tag war für Edgar ein denkwürdiger. Während des Umherstreifens mit Saul zur Lustkundschaftung der Gegend in bezug auf Sicherheit ward dem Jüngling des Löwentöters das Glück zu teil, die selten so weit nach Süden gelangende Giraffe zu Gesicht zu bekommen. Diese schönen Tiere trifft man daher in Südafrika auch selten nur an, wenigstens sind sie nirgends in großer Menge zu finden. Man sieht sie gewöhnlich in Herden von 8—20 Exemplaren von meist sehr verschiedener Größe, von jüngeren, $2\frac{1}{2}$ —3 m hohen Tieren an bis zu dem dunkelkastanienbraunen alten Männchen, dessen Kopf über seine Gefährten emporragt und dessen Vorderteil bis zu 5, ja 6 m ansteigt. Die Weibchen sind kleiner und zarter gebaut als die Männchen, ihre Höhe wechselt von 3— $4\frac{1}{2}$ m. Die Giraffen durchstreifen in der Regel die Ebenen gemeinsam mit Zebras, Quaggas, Antilopen und Straußen.

Es war kurz vor Sonnenuntergang.

„Schau dorthin“, sprach Saul zu Edgar, „ich möchte fast schwören, daß der alte Baum dort eine Giraffe sei.“

Als der junge Boer nach der angedeuteten Stelle blickte, bemerkte er, daß der fragliche Baum wirklich lebendig wurde, und als er seine Augen etwas nach rechts wendete, sah er einen Trupp hochbeiniger Tiere, welche nach den Herannahenden neugierig ausschauten und mit ihren Köpfen das niedere Gesträuch überragten. Obgleich es schon gegen Abend zugin, so beschloffen die beiden doch, das unerwartete Wild zu jagen. Etwa 150 Schritte von dem zuerst gesehenen Trupp entfernt, bot sich ihnen einer der überraschendsten Anblicke dar, welcher je dem Auge eines Jägers zuteil werden kann.

Vor ihnen stand ein Rudel von sieben Giraffen, links und rechts von den stielbeinigen Tieren grasten Herden unvermeidlicher Zebras, während starke Trupps von Wildbeesten und Palah-Antilopen beim ersten Anblick der Jäger sich auf und davon machten. Sobald die Giraffen die Jäger näher herankommen sahen, ergriffen auch sie die Flucht, wobei ihre den Rücken peitschenden langen Schwänze ein klatschendes Geräusch hervorbrachten. Obgleich sie nur im Trabe sich davonmachten, wurden die Reittiere der Jäger doch gezwungen, sich aufs äußerste anzustrengen. Doch war der Boden zum Traben günstig und so kamen die Verfolger den Giraffen mit jedem Schritte näher und befanden sich nach einem kurzen scharfen Galopp bereits mitten unter ihnen. Nachdem es den Jägern gelungen war, das hinterste Weibchen von der Herde abzu drängen, sahen sie von den übrigen ab und verfolgten nun scharf das mit ausgreifenden Schritten davoneilende Tier, dessen Hals und Brust beständig mit alten abgestorbenen Baumästen in Berührung kam, welche den durch die Giraffen eingeschlagenen Weg bezeichnete.

Nach wenigen Minuten befanden sich die Jäger nur noch einige zwanzig Schritte von ihrem Wilde, und Saul feuerte im Galopp eine Kugel auf den Rücken desselben ab. Gleich darauf brachte auch Edgar ihm einen zweiten Schuß hinter der Schulter bei; beide Kugeln schienen indes keine rechte Wirkung geübt zu haben. Dennoch brachten die Jäger ihr Wild endlich zum Stehen.